

Mo 30.03.2009, 19.00 Uhr, 19.00 Uhr, institut  
français, Theaterstr. 67, Gartensaal

## **60 Jahre NATO – Vom Verteidigungsbündnis zum Sicherheitsrisiko?**

Referent: Otmar Steinbicker, Vorsitzender des  
Aachener Friedenspreis e.V.

Die NATO war und ist ein Hindernis für den Frieden in der Welt! Rund 75 % der weltweiten Rüstungsexporte haben die NATO-Staaten zu verantworten und sie geben jährlich rund 900 Mrd. Euro für permanente Aufrüstung aus.

Nach dem Ende des Kalten Krieges suchte die NATO einen neuen Daseinszweck. Entsprechend weitgefasste Bedrohungsanalysen dienten als Grundlage für die erhebliche Erweiterung des Aufgabenfeldes: vom Verteidigungs- zum Kriegsführungsbündnis weltweit. Meilensteine der Allianz sind der Angriffskrieg gegen Jugoslawien 1999 und seit 2001 der Krieg in Afghanistan, eng eingebunden in die Anti-Terror-Strategie der USA – ohne UN-Mandat und am Völkerrecht vorbei.

Zum 60. Geburtstag im April 2009 in Straßburg beabsichtigt die NATO ein neues strategisches Konzept zu verabschieden. Krisenmanagement, Stabilitätsprojektion und Aufstandsbekämpfung sind die Stichworte für weltweite militärische Intervention.

Ein blick in die Geschichte der NATO zeigt aber auch: Es gab und es gibt Alternativen für eine internationale Friedensordnung und friedenspolitische Strategien zur Überwindung der NATO.

Veranstalter: Aachener Friedenspreis e.V.

Sa. 04.04.2009

## **Demonstration in Straßburg Nein zur NATO – Nein zum Krieg**

Fredensorganisationen aus 23 Ländern rufen zur Teilnahme auf.

Mitfahrgelegenheiten über: Aachener Friedenspreis e.V.

Sa.25.04.2009, 10 bis 16 Uhr, in den Räumen von  
missio Aachen, Goethestraße 43

## **Workshop des Arbeitskreis Antimilitarisierung im Aachener Friedenspreis e.V.**

Teilnahmegebühr : 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Der Arbeitskreis Antimilitarisierung veranstaltet im Rahmen der Aachener Friedenstage 2009 einen workshop zu den Themen : „Auslandseinsätze der Bundeswehr“, „Zivile Konfliktbearbeitung“ und „Wie geht es weiter mit der NATO“

Wir werden zunächst in 4 Kurzreferaten unser Grundlagenpapier zu „Auslandseinsätzen der Bundeswehr“ vertieft vorstellen und diskutieren.

Mechtild Kappetein wird anschließend zum Thema „Zivile Konfliktbearbeitung“ referieren. Mechtild Kappetein ist ausgebildete Friedensfachkraft. Sie hat ein halbes Jahr in Palästina als Friedensfachkraft gearbeitet.

Nach der Mittagspause steht das Thema : „Wie weiter mit der NATO?“ auf der Tagesordnung.

Veranstalter: Arbeitskreis Antimilitarisierung im Aachener Friedenspreis e.V.



# **10. Aachener Friedenstage 2009**

Kontaktadresse: Aachener Friedenspreis e.V.,  
c/o. Otmar Steinbicker, Neuenhofer Weg 23,  
52074 Aachen

[www.aachener-friedenspreis.de](http://www.aachener-friedenspreis.de)

Mo. 16.03.2009, 19.00 Uhr, RWTH, Raum  
4.28/4.29 im Super C, Templergraben 57

## **Kriegsroboter, Kleinstflugkörper, Körpermanipulation – neue Rüstungstechnik, und wie man sie begrenzen sollte**

Viele Länder betreiben Forschung und Entwicklung für neue Militärtechnik. Im Bestreben, in künftigen Kriegen die Oberhand zu bekommen, soll nicht nur die Treffgenauigkeit weiter erhöht werden. Vor allem soll die Kriegführung global vernetzt werden; robotische Kampfsysteme sollen zunehmend Soldaten ersetzen. Schon heute schießen die USA im Irak, in Afghanistan und in Pakistan mit ferngesteuerten Flugzeugen auf (vermutete) Aufständische, wobei immer wieder auch Zivilpersonen getötet werden. In der Zukunft könnten Maschinen auch eigenständig angreifen. Geforscht wird an Kleinstflugzeugen und manipulierten Insekten. Nanotechnik soll kleinste Rechner, hochfeste Materialien und energiereichere Explosivstoffe ermöglichen. Angedacht werden implantierte Computer mit Schnittstelle zum Gehirn.

Beurteilt man solche neue Kriegstechnik mit Blick auf Frieden und internationale Stabilität, zeigen sich erhebliche Gefahren. Sie könnten durch präventive Rüstungskontrolle verhindert werden. Der Vortrag wird gegenwärtige militärische Forschung darstellen, die Überlegungen zu besonderen Gefahren erläutern und eine Reihe vorbeugender Begrenzungen vorschlagen.

Referent: Jürgen Altmann

Veranstalter: Aachener Friedenspreis e.V., Forum InformatikerInnen für den Frieden (FifF), Forum Technik und Gesellschaft der RWTH

Fr. 20.03.2009, 19.00 Uhr, KHG, Pontstraße 74-76,  
Kleiner Saal

## **Der Aachener Friedenspreis stellt sich vor**

**Anregungen zur Mitarbeit  
in der Friedensbewegung**

Sa. 21.03.2009, 18.30 Uhr, City-Kirche St. Nikolaus,  
Großkölnstraße

## **„Und die Sonne verlor ihren Glanz....“**

**Zyklus in 36 Bildern von Gerd Lebjedzinski**

Der Angriff der israelischen Armee in Gaza berührte den Künstler Gerd Lebjedzinski so eindringlich, dass er mit diesen Werken seine Gedanken und Empfindungen über den Krieg und das individuelle Sterben sichtbar machte.

Die Betrachtung seiner Bilder ermöglicht eine Reflexion über Gewalt und die Auswirkung kriegerischer Handlungen, sowie die Wahrnehmung ihrer Botschaft auf einer tieferen, seelischen Ebene. (Vera Thomas-Ohst)

Die Präsentation der Bildfolge entspricht ihrem Wesen. Die Bilder sind ungeschützt (nicht verglast, nicht gerahmt) der Verletzlichkeit äußerer Einwirkungen ausgesetzt, wie wir Menschen der Gewalt.

Rahmenprogramm:

Texte von Rose Ausländer aus: „Meine Toten schweigen tief“

Waltraud Schink, Barbara Port-Steffen

Musik: Andrea Gomesh, Klassische Gitarre

Di. 24.03.2009, 19.00 Uhr, institut francais,  
Theaterstr. 67, Gartensaal

Filmabend:

## **„Die Zeit heilt meine Wunden nicht**

**Kriegstrauma und Versöhnung im  
ehemaligen Jugoslawien**

Ist ein Krieg schon vorbei, wenn die Trümmer beseitigt, die Häuser wieder aufgebaut und die Toten begraben sind? Der Film vermittelt eindrücklich, welche langfristigen Folgen Krieg für das Leben der Beteiligten hat. Trauma, Hass, bleibende innere und äußere Verletzungen bestehen in Serbien und Kroatien auch 5 Jahre nach dem Krieg fort.

Im Februar 2008 hat ein Filmteam des forumZFD einen serbischen Veteranen auf einer Reise zu kroatischen Veteranen begleitet. Der Film vermittelt die Themen Kriegstrauma und Versöhnung am Beispiel einer persönlichen Geschichte.

Die Einführung hält Christoph Bongard, Referent für Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Forum Ziviler Friedensdienst e.V., der die Dreharbeiten begleiten konnte.“

Veranstalter: Aachener Friedenspreis e.V.